

H. 132 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 17. JUNI 1970 No. 101/7

A n f r a g e

der Abgeordneten
und Genossen

Regensburger, Westreicher

an den Bundesminister für Unterricht
betreffend die Errichtung einer Lehrkanzel für Fremdenverkehr
an der Universität Innsbruck.

Im österreichischen Wirtschaftsleben nimmt der Fremdenverkehr
eine ganz hervorragende Stellung ein. So betrug im Jahre
1969 die Deviseneinnahmen aus dieser Disziplin 20,4 Milliarden
Schilling, das sind 32,5% des gesamten Exporterlöses.

Schon diese Ziffern machen die Notwendigkeit einer guten
wissenschaftlichen Erforschung des Phänomens Fremdenverkehr
augenscheinlich. Auf Hochschulboden gibt es derzeit ein
einziges Institut für Fremdenverkehrsforschung, und zwar
an der Hochschule für Welthandel in Wien. Dies ist eindeutig
zu wenig.

Da die unterzeichneten Abgeordneten der Meinung sind, daß die
Universität Innsbruck infolge ihrer einmaligen Lage im Herzen
des bedeutenden Fremdenverkehrslandes Tirol eine geeignete
Stätte zur Erforschung dieser Disziplin wäre, stellen sie
die

A n f r a g e :

- 1.) Ist an die Errichtung einer Lehrkanzel für Fremdenverkehr
an der Universität Innsbruck gedacht?
- 2.) Welche konkreten Schritte werden diesbezüglich unternommen?
- 3.) Bis wann und in welchem Umfang soll ein Institut für Fremden-
verkehrsforschung an dieser Anstalt installiert werden?